

DER V/FAKTOR

Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben für Unternehmen!

Ein Pilotprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz in der IP Gleichstellung für Unternehmen und Regionen

Fische können nicht Fahrrad fahren, aber Unternehmen Vereinbarkeit leben.



5 gute Gründe, warum Vereinbarkeit ein gewinnbringendes Thema für Unternehmen ist

Steigerung der Produktivität

Studien zeigen, dass eine gute Balance zwischen Beruf, Familie und Privatleben zu einer höheren Zufriedenheit der MitarbeiterInnen eines Unternehmens beiträgt. Dies erzeugt Motivation, senkt die Fehlzeiten und erhöht die Produktivität.

Kostensenkung durch höhere Bindung der MitarbeiterInnen

Unternehmen sind bestrebt, die Kontinuität im Beschäftigtenstamm sicherzustellen, was sich positiv auf viele Aspekte im Unternehmen auswirkt. Vereinbarkeitsfreundliche Personalpolitik erhöht die Bindung der MitarbeiterInnen ans Unternehmen. Geringe Fluktuation bedeutet weniger Kosten für Rekrutierung und Wiedereingliederung. Außerdem können Karenzzeiten besser gemanagt oder Fachkräfte, die wegen der Betreuung eines Familienmitgliedes aus dem Unternehmen ausscheiden würden, im Unternehmen gehalten werden.

Vereinbarkeit (re-)aktiviert schlummernde Potenziale für den Arbeitsmarkt

Eine Politik der Vereinbarkeit hilft dabei, regional unausgeschöpfte Potenziale sichtbar zu machen und für den Arbeitsmarkt zu (re-)aktivieren. Adressiert werden hier primär Frauen, die aufgrund fehlender Vereinbarkeitslösungen auf eine Erwerbsarbeit verzichten oder nicht in Positionen tätig sind, die ihren Kompetenzen entsprechen. Geeignete Modelle seitens der Unternehmen aber auch der Region können dazu beitragen, die Qualitäten weiblicher Fach- und Führungskräfte zu nutzen und somit zusätzliche Fachkräfte für den Arbeitsmarkt verfügbar zu haben.

Positive Effekte auf Kundenbindung

Auch die KundInnen sehen gerne bekannte Gesichter im Unternehmen. Vor allem, wenn die KundInnenbeziehung auf Vertrauen zu den MitarbeiterInnen basiert, kann Kundenbindung durch Personalkontinuität und motivierte MitarbeiterInnen steigen.

Als familienfreundliches Unternehmen klar positionieren

Sich als familienfreundliches Unternehmen klar zu positionieren und Akzente zu setzen, stärkt das positive Image des Unternehmens in der Öffentlichkeit. Für Kundinnen und Kunden wird immer wichtiger, dass Unternehmen bei Herstellung ihrer Produkte und Erbringung ihrer Dienstleistungen soziale Verantwortung übernehmen. „Corporate Social Responsibility“ (CSR) ist das Stichwort in diesem Zusammenhang. Das kann zu Vorteilen am Markt führen und wirkt anziehend für BewerberInnen. Attraktive Vereinbarkeitslösungen tragen dazu bei, qualifizierte Fachkräfte besser zu finden und zu halten.



Projektleitung



Projektpartner



Finanziert durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz in der IP Gleichstellung.



DER V/FAKTOR

40 regionale Unternehmen
profitieren!

Ein Pilotprojekt im Auftrag des Bundesministeriums
für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumenten-
schutz in der IP Gleichstellung für
Unternehmen und Regionen

Fische können nicht
Fahrrad fahren,
aber Unternehmen
vereinbarkeit leben.



Synthese
zwischen Regionen
und Unternehmen

Was passiert
in einem
ersten Schritt?

WELCHE
LEISTUNGEN
BEKOMMEN
UNTERNEHMEN?

Welchen Aufwand
haben die
Unternehmen?

vereinbarkeit ist,
wenn menschl.
unternehmen und region
langfristig profitieren.
> starten wir los!

Pro Pilotregion – Waldviertel, Oststeiermark, Obersteiermark West/Leoben – sollen in 40 kleinen und mittleren sowie in Großunternehmen konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der **Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben** entwickelt und umgesetzt werden. Die Bedarfe der Unternehmen fließen in die Arbeit mit den Regionen ein. Bewusst bauen wir eine Synthese zwischen Regionen und Unternehmen auf.

- Wir stellen Informationsmaterialien für Sie bereit
- Wir veranstalten Informationsveranstaltungen in den Regionen
- Wir informieren in telefonischen Erstgesprächen
- Wir bieten persönliche Gespräche mit den jeweiligen EntscheiderInnen/GeschäftsführerInnen an

Jene Betriebe, die sich im nächsten Schritt dazu entschließen, am Projekt teilzunehmen, erhalten folgende Beratungsleistungen:

Bei einer **Bedarfserhebung** wird mittels Fragebogen und teilstrukturierten Interviews erhoben, wie sich die Situation der Vereinbarkeit im jeweiligen Betrieb darstellt. Unternehmen bekommen somit eine fundierte Einschätzung darüber, in welcher Phase der Gleichstellungs- und Vereinbarkeitsorientierung sie sich aktuell befinden. Aufgrund dieser Ergebnisse wird für jeden Betrieb ein **individuelles Set an Beratungs- und Begleitangeboten** erarbeitet, um gemeinsam entwickelte vereinbarkeitsfördernde Ziele zu erreichen. Die Maßnahmen und Umsetzungsschritte zur Zielerreichung werden dann innerhalb der zweijährigen Projektlaufzeit **begleitet umgesetzt** und regelmäßig **reflektiert**. Für jedes Unternehmen stehen je nach Größe umfassende Beratungsressourcen vor Ort zur Verfügung.

Die Entscheidung als Unternehmen für den **V/Faktor** bedeutet kein finanzielles Investment. Allerdings sollte ein grundsätzliches Interesse daran bestehen, **vereinbarkeitsfreundliche Maßnahmen** für das eigene Unternehmen mit zu entwickeln und umzusetzen. Beratungsumfang und erforderliche Personalressourcen werden individuell vereinbart.

Werden Sie eines der Unternehmen des Projekts

DER V/FAKTOR

Gestärkte Unternehmen – Gestärkte Region!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: www.vfaktor.at, www.facebook.com/vfaktor.vereinbarkeit



Projektleitung

ABZ * ARBEIT
AUSTRIA BILDUNG
ZUKUNFT

Projektpartner



Finanziert durch den
Europäischen Sozialfonds und
das Bundesministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit und
Konsumentenschutz in der
IP Gleichstellung.

